



Sammlung Theaterzettel

Mein Leopold

Bial, Rudolf

1912-04-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



**GROSSHERZOG
LICHES THEATER**

**JOHANNES
NATIONAL
THEATER**

MANNHEIM

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 21. April 1912

Mein Leopold

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten (6 Bildern) von Adolf L' Arronge - Musik von F. Bial
Regie: Emil Hecht

Personen:

Zernilow, Amtsrichter	.....	Karl Neumann-Hoditz
Natalie, dessen Frau	.....	Julie Sanden
Marie	} deren Töchter	Annie Balder
Anna		Oly Böhme
Emma		Marg. Beling-Schäfer
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	.....	Emil Hecht
Klara	} seine Kinder	Thila Hummel
Leopold, Referendarius		Paul Richter
Mehlmeyer, Klavierlehrer	.....	Alfred Landorn
Mina, Dienstmädchen in Weigelts Hause	.....	Anna Starré
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	.....	Alexander Kökert
Hempel	} Schuhmacher-Gesellen	Robert Günther
Stresow		Rudolf Aicher
Lipshy		Hubert Orth
Wilhelm, Schuhmacher-Lehrling	.....	Jenny Hotter
Gottlieb	} Knaben	Helene Heinrich
Karl		Hildegard Bräutigam
Krämel, Unteroffizier	.....	Otto Schmöle
Schwalbach, Kaufmann	.....	Paul Tietzsch
Mielisch	.....	Hans Godeck
Herr Schmidt	.....	Georg Maudanz
Erster	} Kellner	Hans Wambach
Zweiter		Heinrich Füllkrug
Erster	} Lieferant	Hugo Schödl
Zweiter		Paul Bieda
Eine Wäscherin	.....	Emma Schönfeld

Hausbewohner, Schuhmachergesellen, Gäste, Kellner usw. — Ort der Handlung: Berlin.
Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 3, zwischen dem 2. und 3. Akt von 5 Jahren

Kasseneröffnung 7¹/₂ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 11 Uhr

Nach dem vierten Bilde größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintrittspreise:

Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	3.50	2. und 3. Reihe	3.50
2. Abteilung (Sperrsitze)	2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	3.50
3. Abteilung (Sitzplätze)	1.50	1. Reihe, 2. Abteilung	2.—
4. Abteilung (Sitzplätze)	1.—	2. Reihe	2.—
5. Abteilung (hinterer Raum)	0.50	3. Reihe	1.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Im Hoftheater: 43. Vorstellung im Abonnement D

Gastspiel Agnes Borgo

Die Hugenotten

Anfang 6¹/₂ Uhr

Anfang 6¹/₂ Uhr